

Niederschrift über die gemeinsame Ausschusssitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Kultur u. Sport

Sitzungstermin: 25.06.2013	Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr	Sitzungsende: 18:30 Uhr	Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen Sitzungszimmer 1.OG
-------------------------------	------------------------------	----------------------------	---

Abwesend waren:

Vom Ortsamt Hemelingen:

Herr Ullrich Höft - Vorsitzender u. Schriftführer

Vom Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur und Sport:

Herr Hans-Peter Hölscher

Frau Christa Komar

Herr Kai Kaufmann

Herr Marco Lübke (in Vertretung für Frau Simone Hoyer)

Tagesordnung:

- 1. Niederschrift vom 11.04.2013**
- 2. Aktueller Stand Oberschule Sebaldsbrück; weiteres Vorgehen**
- 3. Schlussfolgerung aus der gemeinsamen Sitzung der Bildungsausschüsse Vahr, Osterholz und Hemelingen**

TOP 1: Niederschrift vom 11.04.2013

Wird einstimmig genehmigt

TOP 2: Aktueller Stand Oberschule Sebaldsbrück; weiteres Vorgehen

Es gibt weiterhin keine Reaktionen aus dem Ressort auf das Protokoll des Runden Tisches vom 18.04.2013, lediglich Zwischennachrichten, dass man sich mit dem Thema beschäftigt. Es wird deshalb beschlossen, dass noch einmal an das Ressort geschrieben und gleichzeitig die Presse informiert werden soll, mit dem Hinweis, dass bisher die Planung war aus dem Runden Tisch heraus Lösungen zu erarbeiten, die es ermöglichen sollten auch wiederum ab Dezember 2013 sich um die Aufnahme von Schülern in das fünfte Schuljahr 2014/2015 zu bemühen. Da das Ressort sich jedoch außer Stande sieht offenkundig eine Planungsaussage bis zu den Sommerferien zu machen, wird die Zeit nach den Sommerferien, selbst wenn eine Aussage käme, zu kurz sein, um ernsthaft inhaltlich noch an dem Schulkonzept zu arbeiten, so dass dies auch für die Eltern der künftigen Fünftklässler erkennbar wird und Einfluss auf ihr Anwahlverhalten haben könnte. Der Beirat übt massive Kritik an der Informationspolitik des Ressorts und fühlt sich nicht ernst genommen.

Neben dieser Presseinformation und das Schreiben an das Ressort, soll ein Runder Tisch vorbereitet werden, evtl. auch ohne Behördenbeteiligung, um sich über Ideen und Konzepte insbesondere mit der Schulleitung auszutauschen. Der Vorsitzende wird dazu eine Terminabstimmung mit der Schulleitung und den Elternvertretern vornehmen.

TOP 3: Schlussfolgerung aus der gemeinsamen Sitzung der Bildungsausschüsse Vahr, Osterholz und Hemelingen

Auch hier gibt es auf die Forderung nach einer Schulstandortplanung für den Bremer Osten aus dem April 2012 aus der Behörde bisher keine inhaltlichen Reaktionen, es

wird legendlich in Zwischennachrichten um mehr Zeit für die Diskussion in der Behörde gebeten. Es gibt daher weiterhin keine Aussagen zur Zukunft der Standorte Bardowickstraße, Dudweilerstraße und dem Verhältnis der Walliser Straße und der GSO. Das bedeutet, dass wir in das Schuljahr 2013/14 überwiegend mit ungelösten Fragen gehen. Zwischenzeitlich hat es immer wieder mal Gerüchte und Aktionen gegeben, die unabhängig von dem Standortkonzept sich mit der Unterbringung von Werkschulklassen, von Werkstufen und auch der Allgemeinen Berufsschule aus der Sebaldsbrücker Heerstraße beschäftigten. Alle diese Ansätze sind dann immer wieder kurzfristig zurückgezogen worden, sodass es für diese ganzen Bereiche zurzeit keinerlei endgültige Lösungen gibt.

TOP 4: Verschiedenes

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 18:30 Uhr.

Nachtrag: Am 26.06.2013 ging zunächst per Email ein Schreiben des Bildungsressorts ein, in dem auf die Schulstandortplanung und auch die Planung für die Oberschule Sebaldsbrück allgemein eingegangen wird ohne inhaltliche Festlegung und der Ankündigung, dass man die Vorschläge des Ressorts nach den Sommerferien den Beiräten zur Kenntnis und zur Diskussion vorlegen werde.

Gez. Höft
Vorsitzender u. Schriftführer

Gez. Komar
Sprecherin

Gez. Hölscher
Stellvert.Sprecher

Anlage

Schreiben des Bildungsressorts

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft



Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft
Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Ortsamt Osterholz
- Herrn Ortsamtsleiter Schlüter -
Osterholzer Heerstraße 100
28324 Bremen

Ortsamt Hemelingen,
- Herrn Ortsamtsleiter Höft -
Godehardstraße 19
28309 Bremen

Ortsamt Schwachhausen / Vahr
- Frau Ortsamtsleiterin Dr. Matthes -
Wilhelm-Leuschner-Straße 27 A
28329 Bremen

Auskunft erteilt
Herr Ilgner

Zimmer 512

Tel. 0421 361-96863
Fax 0421 361-15542

E-mail
Holger.Ilgner@bildung.bremen.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens
18.06.2013

Mein Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
01-2

Bremen, 25.06.2013

Schulstandortplanung im Bremer Osten

hier: Schreiben von Herrn Ortsamtsleiter Schlüter vom 18.06.2013

Sehr geehrte Frau Dr. Matthes,
sehr geehrte Herren,

zunächst einmal danke ich Ihnen für Ihre Nachfragen zum Fortgang des Prozesses um eine Neuorientierung der Schulstandortplanung im Bremer Osten.

Die gemeinsame Sitzung der Bildungsausschüsse Ihrer Beiräte hat einen wichtigen Beitrag zur Diskussion um die künftige Aufstellung der Schulen in der Region geliefert und mit den vielfältigen inhaltlichen Beiträgen und Vorschlägen wichtige Aspekte benannt, die in die weitere Erarbeitung einer Planung einbezogen werden sollen. Auch der Runde Tisch zur Oberschule Sebaldsbrück, dessen Bedeutung natürlich deutlich über den Stadtteil Hemelingen hinaus geht, hat in seiner vertiefenden Betrachtung und Diskussion wertvolle Hinweise zur zukünftigen Ausrichtung der Schule erbracht, die in das weitere Verfahren Eingang finden werden. Hierdurch ist insgesamt noch einmal deutlich geworden, dass die in der Bildungsdeputation 2009 beschlossene Schulstandortplanung im Hinblick auf den Bremer Osten aufgrund der Entwicklungen der letzten Jahre in einigen Punkten überarbeitet und fortgeschrieben werden muss.

Es ist nachvollziehbar, dass die Beiräte nunmehr auch ein hohes Interesse haben, zu erfahren, welche Ergebnisse die bisherigen Erörterungen ergeben hatten und welche weiteren Schritte geplant sind. Unser Haus ist derzeit damit beschäftigt, alle fachlichen und inhaltlichen Aspekte zu-

sammenzutragen und zu bewerten um einen Vorschlag für eine Planung zu erstellen, der dann zur weiteren Abstimmung und Erörterung in die Gremien gegeben werden kann. Aufgrund der Komplexität des Themas, bedingt durch die Beteiligung mehrerer Schulen in verschiedenen Stadtteilen sowie die Betroffenheit sowohl von allgemeinbildenden als auch von Standorten der beruflichen Bildung, kann dies jedoch nicht kurzfristig erfolgen.

Daher muss ich Sie an dieser Stelle leider noch um etwas Geduld bitten. Es ist jedoch vollkommen klar, dass der Entwurf einer überarbeiteten Standortplanung mit den Beiräten beraten wird, bevor er der Bildungsdeputation vorgelegt wird. Wichtige Aspekte, die sich aus den bisherigen Erörterungen in Ihren Stadtteilen ergeben haben, werden bereits bei der Erstellung der Planung Berücksichtigung finden.

Aufgrund des noch bestehenden Diskussions- und Abstimmungsbedarfes wird ein erster Vorschlag erst nach den Sommerferien vorgelegt werden können. Hier werden die Beiräte dann rechtzeitig informiert und einbezogen.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

gez.

Gerd-Rüdiger Kück

Staatsrat

Ortsamt Hemelingen, Godehardstraße 19, 28309 Bremen

An die
Die Senatorin für Bildung und Wissen-
schaft
Frau Senatorin Eva Quante-Brandt
Rembertiring 8 - 12
28195 Bremen

Auskunft erteilt
Herr Höft
Zimmer 1
T (0421) 361 3000
F (0421) 361 3972
Ullrich.hoeft@hemelingen.ortsamt.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)

Bremen, den 01.07.2013

Schulstandortplanung im Bremer Osten und Zukunft des Schulstandortes Parseval- straße mit der Oberschule Sebaldsbrück

Sehr geehrte Frau Senatorin Quante-Brandt,

ich danke für das ausführliche Gespräch am 28.06.2013 und stelle im Nachfolgenden noch einmal die Positionen der Stadtteile im Bremer Osten und die Positionen des Beirates Hemelingen speziell zum Thema Oberschule Sebaldsbrück dar.

Nach unserer gemeinsamen Vorstellung muss ein Schulstandortplan für den Bremer Osten zu folgenden Themen eine Antwort geben:

1. Weiterentwicklung der Grundschulen mit Inklusion und Ganztagsbetrieb insbesondere in den sozial problematischen Quartieren
2. Weiterentwicklung der Oberschulen mit Inklusion? Und Ganztag?
3. Weiterentwicklung der Oberstufen
4. Künftige Entwicklung der Beruflichen Bildung im Bremer Osten mit den Stichworten:
 - Zahl und Standort der Werkschulklassen
 - Standort und Weiterentwicklung der Werkstufen
 - Weiterentwicklung und Standort für die Allgemeine Berufsschule
 - Entwicklung eines neuen Berufsschulschwerpunktes in Zusammenarbeit mit den Großunternehmen im Bremer Osten und Süden

Aus diesen Punkten heraus werden zunächst Aussagen zur Zukunft der nachfolgenden Schulstandorte erwartet:

- Bardowickstraße
- Dudweiler Straße
- Walliser Straße / Gesamtschule Ost
- Parsevalstraße (mit Grundschule und vor allem Oberschule Sebaldsbrück)

Der Beirat Hemelingen legt großen Wert darauf, dass es bezüglich des Schulstandortes Parsevalstraße zu eindeutigen Aussagen kommt. In folgender Hinsicht:

1. Die Grundschule Parsevalstraße bleibt als gebundene Ganztagschule dreizügig. Die Sanierung der Gebäude muss in nächster Zeit fortgeführt und abgeschlossen werden. Die Ausstattung der Schule ist in Hinblick auf Sozialstruktur zu verbessern.
2. Die Oberschule Sebaldsbrück muss als Oberschule für den Stadtteil erhalten bleiben. Die Schüler in Hemelingen haben auch aufgrund der teilweise ungünstigen Sozialstruktur und des Migrationshintergrundes bisher nicht durch übermäßig gute Bildungsergebnisse gegläntzt. Ohne diese Oberschule würde die Situation eintreten, dass etwa 2/3 der potentiellen Schüler der 5. Schuljahre nicht im Stadtteil beschult werden können, weil die Wilhelm-Olbers-Schule heute schon nur im Wege der Ausnahmegenehmigung auf Sechszügigkeit gedeckelt ist. Diese Notwendigkeit der Verschiebung der Schüler in andere Stadtteile betrifft auch die Inklusionskinder. Der Verzicht auf einen zweiten Oberschulstandort und der Verweis auf Oberschulen und Gymnasien im weiteren Umfeld ist deshalb kontraproduktiv.

Mit der ins Auge gefassten kurzfristigen mindestens vorübergehenden Verlagerung der ABS-Klassen von der Sebaldsbrücker Heerstraße zur Bardowickstraße haben wir für die Erörterung der Vorschläge für den Schulstandortplan und die weitere Diskussion um die Zukunft der Oberschule Sebaldsbrück auch Zeit gewonnen. Für die Oberschule Sebaldsbrück gehe ich davon aus, dass man sich sowohl mit der zwischenzeitlichen Wiederezulassung von Anwahlen für das 5. Schuljahr beschäftigen muss, wie auch mit dem Thema einer Neugründung zum Schuljahr 2015/2016 befassen muss. Alle Probleme und Aufgaben, die sich mit der völligen Umstrukturierung der Schule oder auch mit der Neugründung ergeben, lassen sich bis zum November 2013 (Deputationsvorlage zur Kapazitätsverordnung) nicht klären und bewältigen.

Der Idee an Stelle einer Oberschule an der Parsevalstraße eine Berufsschule zu entwickeln, stehen wir sehr kritisch gegenüber. Es werden Konflikte zwischen Eltern, Grundschülern und den Berufsschüler befürchtet. Zusätzlich hat dieser Standort das Problem, dass hier der gesamte motorisierte Verkehr auf sehr engem Raum zusammentrifft, weil die Erschließung nur über die sehr ungünstig liegende als Sackgasse ausgebildete Parsevalstraße erfolgt. Ob eine vernünftige Anbindung direkt von der Vahrer Straße aus möglich ist, kann von hier aus nicht beurteilt werden.

Ich hoffe, dass ich damit die Positionen ausreichend deutlich gemacht habe und wir im September dann einen Schulentwicklungsplan diskutieren können, der die Interessen der Stadtteile im Bremer Osten und auch die Interessen des Stadtteils Hemelingen ausreichend berücksichtigt.

Mit freundlichem Gruß

Höft
Ortsamtsleiter